



NEWSLETTER

Winter 2013

**Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Spenderinnen und Spender,**

das Jahr geht zu Ende und wir freuen uns, Ihnen heute wieder aus unseren Projekten berichten zu können:

Zwei der von Ihnen unterstützten jungen Menschen sind mittlerweile an der Universität und werden künftig als Lehrerinnen ihren Beitrag zur Veränderung leisten. Eines dieser Mädchen ist Purity, deren bewegende Geschichte Sie am Ende des Newsletters finden.

Der Grundstein für diese kleinen Erfolgsgeschichten legt eine gute Schulausbildung an der Primarschule: Am Beispiel unseres Projektpartners **DARE Foundation** zeigen wir, dass Sie auch mit kleinen regelmäßigen Spenden viel dazu beitragen können, jungen Menschen eine Perspektive durch Bildung zu bieten!

Im **ALMASI Children Village** unterstützen wir nun insgesamt fünf behinderte Kinder, für zwei von ihnen konnten wir feste Paten gewinnen – herzlichen Dank dafür! Das ALMASI Children Village hat außerdem in diesem Jahr ein wichtiges Bauprojekt angestoßen das wir Ihnen ans Herz legen möchten.

Laufend aktuelle Informationen zu diesen und anderen Themen finden Sie auf unserer Internetseite www.tumaini-isiolo.de

Eine geruhsame Adventszeit und für das neue Jahr alles Gute wünscht Ihnen Ihre

Katrin Heeskens (1. Vorsitzende)

Aus dem Verein

Immer wieder wurden wir in den letzten Monaten darauf angesprochen, wie man unsere Arbeit unterstützen kann. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung haben wir beschlossen, dass nun auch **Fördermitgliedschaften** bei Tumaini Isiolo e.V. möglich sind: Mit einer Fördermitgliedschaft unterstützen Sie unsere bzw. die Arbeit unserer Projektpartner mit einem festen Beitrag. Den Betrag können Sie selbst wählen und er wird einmal jährlich von Ihrem Konto abgebucht. Das Formular finden Sie auf unserer Internetseite www.tumaini-isiolo.de bzw. am Ende des Newsletters.

Ebenfalls freuen wir uns über sogenannte **freie Spenden**, die wir für Notfälle frei einsetzen können.

Anfang November hat Tumaini Isiolo e.V. gemeinsam mit dem Waldkindergarten Bad Liebenzell e.V. eine Theateraufführung der „Kleinen Hexe“ unterstützt. Wir danken allen für die guten Gespräche und das Interesse an unserer Arbeit!

Aus den Projekten

Kleine Schritte verändern die Welt. Das zeigt die **DARE Foundation**, die mit kleinen Dauerspendsen von 10 oder 20 € monatlich viel bewirken kann:

Für den Schulbetrieb an der Olng'arua Primary School braucht DARE zum Beispiel monat-



lich ca. 400 € für die 45 Kinder:

- Für Gehälter (1 Lehrerin, 1 Hilfslehrerin und 2 sonstige Hilfskräfte incl. Köchin) ca. 150 €
- für Lebensmittel, um den Kindern Mahlzeiten zu kochen ca. 160 €
- für Milch ca. 75 €
- für Lernmaterialien ca. 15 €



Wundern Sie sich über diese Verteilung? Bei uns sind die Lohnkosten prozentual immer sehr hoch. In Kenia sind die größten Kostenfaktoren gute Lebensmittel wie zum Beispiel Milch. Die DARE Foundation legt Wert auf eine ausgewogene Ernährung. Deshalb bekommen die Kinder nicht nur den üblichen Maisbrei mit Schwarztee und Zucker. Auf dem Speiseplan stehen täglich Früchte und Milch sowie 2x pro Woche Fleisch und Gemüse. Es gibt außerdem nicht täglich Mais sondern abwechselnd Kartoffeln oder Reis. Es steht sicher außer Frage, dass Kinder mit einem vollen Bauch besser lernen können!

Bei unserem zweiten Projektpartner, dem **ALMASI Children Village**, unterstützen wir momentan aus den nicht zweckgebundenen Spendengeldern drei behinderte Kinder. Damit gewährleisten wir diesen Kindern die

dringend notwendigen Therapien und eine Schulausbildung. Ein großes Dankeschön auch an Marion und Susi, die Betty und Ester nun regelmäßig unterstützen. Damit können wir insgesamt fünf Kindern eine Zukunftsperspektive bieten!

Ein wichtiges Projekt für das ALMASI Children Village ist das „**half-way-house**“:

In dieser Einrichtung findet die stationäre Nachsorge nach Operationen statt. Bei uns in Deutschland übernehmen das Rehakliniken oder die Krankenhäuser selbst. In Isiolo gibt es viele Kinder und Erwachsene, deren Behinderung durch eine Operation zu heilen wäre (z.B. Klumpfuß, falsch zusammengewachsene Knochen etc.). Es gibt zudem weltweit arbeitende Chirurgenvereinigungen



die solche Operationen organisieren und umsonst durchführen. Das Rote Kreuz übernimmt alle anfallenden Kosten in den jeweiligen Krankenhäusern. Sprich: Für die Operation wäre gesorgt und der Bedarf ist auch immens. Was allerdings fehlt ist einerseits ein Platz für die Frischoperierten zur Nachsorge, zur Physiotherapie, zur Ergotherapie sowie zum Essen und Wohnen in der Nähe der Therapeuten. Ohne Krankengymnastik kann eine normale Funktion z.B. des operierten Beines nicht erreicht werden. Andererseits



benötigen die operierten Patienten auch einen sauberen Ort. Wenn Frischoperierte in Isiolo direkt nach der Operation wieder in ihre Hütten und Unterkünfte geschickt werden ist keine saubere Wundheilung möglich. Daher plant das ALMASI Children Village schon seit Jahren in Zusammenarbeit mit dem lokalen Gesundheitsministerium und dem Krankenhaus, ein kleines Haus mit 3-4 Zimmern zu bauen. In diesem können die frisch operierten Kinder und Erwachsenen nach der Operation bleiben und sowohl medizinisch als auch sozial versorgt werden. Unterstützen Sie dieses wichtige Vorhaben gerne mit einem Beitrag!

Zur **Dare Foundation** wie auch zum **ALMASI Children Village** pflegen wir regelmäßigen und intensiven Kontakt und stehen in regem Austausch was die gemeinsame Arbeit angeht. Wenn Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich sehr gerne an mich!

Bildung fördert Zukunft

Bereits das dritte Mal fand Ende August das nun schon **traditionelle Ferienende-Treffen** der von uns unterstützten Kinder statt: Unsere Vereinskordinatorin vor Ort, Martha Njeri, hat es wie immer organisiert. Alle hatten große Freude sich zu sehen, sich auszutauschen und natürlich die leckere Soda zu trinken die zu diesem Treffen unbedingt mit dazu gehört. Alle 20 von uns bzw. Ihnen unterstützten Kinder haben gute Zeugnisse bekommen, einige sogar sehr gute! Zwei der älteren Mädchen sind bzw. werden auf die Universität wechseln und auf Lehramt studieren.



Eines dieser Mädchen ist **Purity Kangai**, die wir nun seit vier Jahren auf ihrem Weg begleiten und deren Geschichte uns immer wieder bewegt:



Kaum jemand von uns kann wohl wirklich nachempfinden was Purity in ihrem jungen Leben bereits durchgemacht hat. Sie ist mit vier Geschwistern zunächst in Isiolo aufgewachsen. Zwei ihrer Brüder sind früh gestorben. Als uneheliches Kind wurde sie samt ihrer Mutter von der Familie verstoßen und lebte dann alleine mit der Mutter in einer anderen Stadt. Als ihre Mutter krank wurde und für sechs Monate ins Krankenhaus musste war sie im Alter von 8 Jahren (!!!) auf sich selbst gestellt. An ihre Familie konnte sie sich nicht wenden. Eine für uns unvorstellbare



Odyssee als Straßenkind und billige Arbeitskraft in verschiedenen Familien folgte dann. Schläge und Arbeitszeiten von 18-19 Stunden waren für die 8-jährige normal. Essen und Lohn bekam sie so gut wie nicht. Hierzulande würde man sowas als Sklaverei bezeichnen. Immer wieder fasste sie Hoffnung und vertraute den Leuten die sie bei sich aufnahmen. Jedesmal wurde sie aufs Schlimmste ausgenutzt. Als sie keinen anderen Ausweg mehr wusste ist sie weggelaufen und hat sich in ihre Heimatstadt Isiolo durchgeschlagen, in der Hoffnung dort noch Verwandte oder Freunde zu treffen, die ihr helfen können. Ihre Mutter suchte dann nach einiger Zeit zwar in Isiolo nach ihr und hat sie auch gefunden. Die Freude über das Wiedersehen hielt aber nur kurz. Denn die Mutter und ihr neuer Mann waren beide Alkoholiker. Für Purity startete damit eine neue Hölle wie sie selbst sagt.



Schließlich kam sie dann ins Kilimani children's home. Den dann folgenden Schulalltag bezeichnet sie selbst als „Himmel auf Erden“.

Sie nutzte ihre Chance und ihr Talent, war im besten Sinne ehrgeizig

und legte einen sehr guten Abschluss an der Primary School ab. Da sie das notwendige

Geld für die Secondary School nicht hatte, wandte sich Purity an die Katholische Mission in Isiolo. Sie war fest entschlossen weiter zu lernen! Eine der Nonnen sprach schließlich uns an – und so legte Purity quasi den Grundstein für unseren Verein.

Wir sind tief beeindruckt von dem starken Willen, dem Lebensmut und der Lebensfreude, die Purity hat! Aus dem Straßenkind ist eine selbstbewusste, entschlossene und wissbegierige junge Frau geworden, die ihr Talent dafür einsetzen möchte, um Positives in ihrer Heimat zu bewirken.

Wir sind sehr stolz auf Sie, dass sie jetzt an der Chuka University ihren Bachelor als Lehrerin ablegen will, um als Lehrerin anderen Kindern durch Bildung einen Weg in die Zukunft zu öffnen!

Helfen Sie Purity dabei, ihren Weg in ein selbstbestimmtes Leben weiterzugehen – sie braucht noch Unterstützer für die Studiengebühren am College.

Herzlichen Dank allen, die uns bereits unterstützen – oder noch unterstützen werden!

Der nächste Newsletter erscheint im Frühjahr/Sommer 2014.